

Verzicht- und Abbauentscheide im Hinblick auf die Armee XXI

Autor(en): **Schmidlin, Alfons**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **77 (2002)**

Heft 11

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-716693>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verzicht- und Abbaumentscheide im Hinblick auf die Armee XXI

Neben Waffensystemen müssen bis 2000 Arbeitsplätze abgebaut werden

Bundesrat Samuel Schmid und Generalstabschef Hans-Ulrich Scherrer haben an einer Medienkonferenz in Bern über Planungen für einen Abbau von überzähligen Waffensystemen orientiert. Damit sollen Betriebskosten gesenkt werden. Die vorgesehenen Massnahmen werden dazu führen, dass im VBS bis im Jahr 2010 bis zu 2000 Arbeitsplätze verloren gehen.

Zusammen mit Generalstabschef Hans-Ulrich Scherrer hat Bundesrat Samuel

Wm Alfons Schmidlin, Wiezikon

Schmid an einer Medienkonferenz in Bern einschneidende materielle Entscheide be-



Die Brückenpanzer werden bis zum Jahr 2008 aus der Armee abgebaut.

Verzeichnis der Abbaumassnahmen

System	Abbaumassnahme
Panzer 87 Leopard	Die Bestandesreduktion wird im Rahmen des Programms Kampfwerterhaltung LEO und der Umnutzung als Geniepanzer festgelegt.
Entpannungspanzer 65/88	Bestandesreduktion von 69 auf 0; Abbau bis 2008 fertig, Ersatz durch Bergepanzer
Brückenpanzer 68/88	Bestandesreduktion von 30 auf 0 Pz; Abbau bis 2008 fertig
Panzer 68/88	Bestandesreduktion von 190 auf 0; Abbau bis 2004 fertig
Panzerhaubitze 64/74	Bestandesreduktion von 217 auf 0; Abbau bis 2004 fertig
Panzerhaubitze 74/95 kampfwertgesteigert	Die Bestandesreduktion wird im Rahmen des Programmes Kampfwertsteigerung des Panzerminenwerfers – Nutzung der Navigationsanlage festgelegt.
12-cm-Minenwerfer 64/87	Bestandesreduktion von 402 auf 0; Abbau bis 2004 fertig; Ersatz durch modifizierte Minenwerferpanzer
Schützenpanzer/Kommandoschützenpanzer 63/73 (MLT)	Bestandesreduktion von 242 auf 0; Abbau bis 2005 fertig; Ersatz durch Schützenpanzer 2000
Schützenpanzer/Kommandoschützenpanzer 63/89 kampfwertgesteigert	Bestandesreduktion von 368 auf 0; Abbau bis 2006 fertig
Feuerleitpanzer 63 / Kommandopanzer 63	Bestandesreduktion von 406 auf 0; Abbau bis 2005 fertig; Ersatz durch Feuerleitpanzer 63/97
Festungsminenwerfer 59/83	Bereitschaftsreduktion
Festungskanone 93 Bison	Bereitschaftsreduktion
Mittlere Fliegerabwehr Feuereinheit	Bestandesreduktion von 90 auf 45 Feuereinheiten bis 2005 fertig
F-5E/F Tiger	Bestandesreduktion von 85 auf 54 bis Einführung neues Kampfflugzeug
Mirage III RS/BS/DS	Bestandesreduktion von 20 auf 0 bis 2005; teilweiser Ersatz durch Drohne ADS95-Ranger
Jet Trainer Hawk	Bestandesreduktion von 12 auf 0; Abbau bis 2005 fertig
Alouette III	Bestandesreduktion von 63 auf 35 bis 2004; teilweiser Ersatz durch Cougar

kannt gegeben, die mit Personalabbau verbunden sein werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des VBS waren vorgängig mit einem Brief orientiert worden.

Die Betriebskosten müssen gesenkt werden

Mit dem Ziel, die Betriebskosten zu senken, wird ein stufenweiser Abbau in drei Bereichen erfolgen: Abbau der in der Armee XXI überzähligen Waffensysteme, Abbau der in den nächsten 10 bis 15 Jahren nicht mehr benötigten Waffensysteme und Reduktion jener Waffensysteme, die durch neue abgelöst werden. Diese Massnahmen sollen in den Jahren 2003 bis 2008 realisiert werden. Die Gruppe Rüstung wurde beauftragt, die nicht mehr benötigten Waffen unter Einhaltung der politischen Rahmenbedingungen zu verkaufen. Der Erlös soll die Umbaukosten der Armee XXI reduzieren helfen, und die Reduktion der Waffensysteme wird die Betriebskosten der künftigen Armee senken. Ab 2007 wird mit jährlichen Einsparungen in der Höhe von über 100 Millionen brutto pro Jahr gerechnet.

Personalabbau unvermeidbar

Die Abbaumassnahmen werden für das Personal Konsequenzen haben. Durch die Reduktion des Armeebestandes von heute 350 000 auf künftig 220 000 Angehörige wird nicht nur der Umfang an Ausrüstung, Material, Waffensystem, Munition und Fahrzeugen abnehmen, sondern auch der Aufwand für Unterhalt und Bewirtschaftung. Für diese Bereiche wird mit einem Abbau von 1500 bis 2000 Stellen gerechnet; dies bis ins Jahr 2010. Bundesrat

